



## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 25. September 1894.

Sonntag, den 23. September, wurde in Bretschneider's Restauration eine Versammlung des Bez.-Obstbau-Vereins Riesa abgehalten. Dieselbe war leider nur schwach besucht. Der Vor. Herr Eisenbeiß, Jahnishausen, referierte zunächst kurz über die in Dresden stattgefundene Landes-Obstausstellung, welche von 42 Ausstellern reichlich besichtigt war. Hierauf sollte über eine 1894 stattfindende Votalausstellung berathen werden, jedoch waren die wenigen Mitglieder nicht beschlußfähig, so daß man für dieses Jahr trotz des reichen Obstertrages und in Anbetracht der bereits zu weit vorgeschrittenen Jahreszeit von einer Ausstellung absehen mußte.

Das Gewitter, welches am vorigen Sonnabend Nachmittag auch über unsere Gegend zog, aber nur schwach und ohne Blizschläge austrat, hat anderwärts, wie die weiter unten ersichtlichen Spezialnachrichten aus Niederlommawitz, Mütha, Torgau u. bezogen, vielfach Schaden angerichtet.

Das alte Schloß Hirschstein präsentirt sich jetzt den Passanten auf der Elbe in einem neuen Gewande. Doch bekommt man durch den neuen Anstrich noch keinen Begriff von den großartigen und kostspieligen Bauarbeiten, welche nun schon über Jahresfrist im Inneren des Schlosses vorgenommen werden. Erfreulich ist es, daß der durch den Park führende öffentliche Weg, welcher eine Zeit lang gesperrt war, der Benutzung des Publikums erhalten geblieben ist.

Die Ziehung der 4. Klasse der 126. königlich sächsischen Landeslotterie findet am 8. und 9. Oktober statt.

Am Sonnabend fand von Dresden aus das Preisreiten für Cavalier-Offiziere um den von Sr. Majestät dem Kaiser jedem Armeekorps gestifteten Wander-Ehrenpreis statt. Der Mitt ging vom Kommandantur-Gebäude auf der Großen Klosterstraße aus. Das Ziel war das Gebirge, Marienberg u., wobei sehr schwieriges Terrain zu nehmen war. Wie wir hören, sind als Erste am Ziele eingetroffen Lieutenant Graf v. Wieland vom 1. Königs-Husaren-Regiment und Premierlieutenant v. Bratsky-Taboun, Adjutant im 2. Königin-Husaren-Regiment.

Durch Rundschreiben fordert der sächsische Schifferverein seine Mitglieder auf, Mitglieder der Russischer Schiffsfrachtenbörse zu werden. Die unter staatlicher Aufsicht zu gründende und wirkende Börse soll vornehmlich dazu dienen, das Angebot und die Nachfrage bei der Verfrachtung von Gütern (Braunkohlen insbesondere) durch die Vermittelung vereideter Makler zu regeln, zu vermeiden, daß ein gegenseitiges Unterbieten der Schiffer einerseits und ein Drücken der Frachtsätze durch die Verfrachter andererseits stattfindet und daß über die Frachtpreise falsche Nachrichten an die Bezüher von Schiffsgütern gelangen. Es ist unseres Wissens der erste Versuch, den Frachtenmarkt börsenmäßig zu organisieren und es ist im allgemeinen, wie besonders im Interesse des Schifferstandes zu wünschen, daß dem Unternehmen ein günstiger Erfolg erblühe. Der Jahresbeitrag ist vorläufig auf 5 Gulden für Schiffseigner und auf 3 Gulden für Schiffsteuerleute festgesetzt.

Dank der Fürsorge der Regierung hat eine den Nadelholzwäldern drohende Gefahr in ganz erheblichem Maße abgemindert. Infolge ministerieller Verordnung wird alljährlich im Frühjahr eine genaue Suche nach Nonnenraupen, im Laufe des August und September eine solche auf den entwickelten Nonnenfalter (*Liparis monacha*) mit ganz besonderer Vorsicht, zunächst in den Staatswäldungen, dann auch in sämtlichen Privatwäldungen vorgenommen. In diesem Sommer hat man nun insgesammt nur gegen 700 Exemplare des Schädling gefunden, was ungefähr einer Abnahme von 60 Prozent gegen das Vorjahr gleichkommt, und somit ist für die nächste Zeit eine Gefährdung der Waldbestände durch das überaus schädliche Insekt nicht zu befürchten.

Das Dresdner Journal schreibt: „In Nr. 221 der „Sächsischen Arbeiterzeitung“ findet sich eine Verordnung des Ministerium des Innern an die Kreishauptmannschaft mit dem Bemerkten abgedruckt, daß dieselbe dem genannten Blatte durch das Ministerium des Innern zugegangen sei. Wir sind zu der Erklärung ermächtigt, daß die Redaktion der „Arbeiterzeitung“ nur durch einen groben Vertrauensbruch in den Besitz der fraglichen Verordnung gelangt sein kann.“ (Die Verordnung betrifft eine vertrauliche Besprechung der Vertreter der größeren Städte des Landes über die Frage, ob es angezeigt erscheine, der mehr und mehr in den Vordergrund tretenden Gefahr des Eindringens sozialdemokratischer Elemente in die sächsischen Gemeindevertretungen durch entsprechende Verschärfung der auf die Bürgerrechtsgewinnung bezüglichen Bestimmungen der revidierten Städteordnung entgegenzutreten.)

Großenhain, 23. September. Vor Kurzem gründete sich ein Verein für Verschönerung der Umgebung von Wrogonhain, der unter der Leitung des Herrn Amtshauptmanns v. Wüandi steht und die Errichtung eines Ausflugsortes auf dem unweit der Stadt in Müddiger Thier gegenüber Kupferberge anstrebt. Der Verein ist bereits auf 211 Mitglieder angewachsen und sind ihm schon jetzt Einnahmen von nahezu 1000 Mk. zugeflossen; auch sind von vielen sächsischen Kollegien 1400 Mk. Beitrag zu den Turmbauten aus städtischen Mitteln bewilligt worden; eine in der vorerwähnten Tagung stattgefundene Vereinsversammlung veranstaltete Zeichnung von Antkeilscheinen ergab einen Betrag von 470 Mk., so daß jetzt schon 2870 Mk. zur Verfügung stehen. Der Turm so nach einer Zeichnung des Herrn Architekten Fischer zu Dresden zur Ausführung gelangen; der Bau ist Herrn Amtshauptmanns J. C. Müller hier für 3400 Mk. übertragen worden. Da die Deckung des kleinen Fehlbetrages durch Zeichnung weiterer Antkeilscheine sicher zu erwarten steht, so ist beschlossen worden, den Turmbau sofort in Angriff zu nehmen, damit er möglichst noch in diesem Herbst vollendet werden kann. — Die hiesigen 12 Textilindustrie-fabriken sind, wie man dem „Dr. Anz.“ schreibt, leider bereits

seit längerer Zeit nur schwach beschäftigt; für neue großindustrielle Anlagen würden daher ausreichende Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, sowie es auch an Bauplätzen nicht fehlen würde.

Döha, 23. September. Das heftigste Gewitter in diesem Jahre, mit welchem ein gewaltiger Regenguß verbunden war, zog am 22. d. M. Nachmittags über unsere Stadt. Ein Blizstrahl traf den Schornstein der Ambrosius-Warthauschen Zigarfabrik, richtete jedoch keinen Schaden an.

Niederlommawitz. Vorigen Sonnabend Nachmittags gegen 4 Uhr schlug der Bliz in das Bieger'sche früher Trümpfeler'sche Gut ein. Scheune und Seitengebäude wurden eingestürzt, das alte Wohnhaus wurde, obgleich auch beschädigt, erhalten.

Weindöbela, 24. September. Heute wurde in unserem Orte die Weihe der Glocken für die neuerbaute Kirche vollzogen.

Wöhlen, 23. September. Heute Abend gegen 6 Uhr brach hier ein Brand aus. Fünf Häuser wurden ein Raub der Flammen.

Aus der Sächsischen Schweiz, 22. September. Trotz des meist verregneten Sommers entwickelte sich an der oberen Elbe zu Hinterhermsdorf doch wieder ein sehr zufriedenstellender Verkehr. Die auf derselben stattfindenden Kahnfahrten benutzten bis Anfang dieser Woche gegen 8000 erwachsene Personen, außerdem sind gegen 1400 Kinderbillets entnommen worden. Die Frequenz der Edmundsklamm hat dagegen einen wesentlichen Rückgang zu verzeichnen. Gegenüber 91 000 Besuchern im Eröffnungsjahre 1890 und 87 000 im Jahre 1891 dürften diesmal nur etwa 35 000 Personen zu verzeichnen sein.

Aus dem Vogtlande. Die Sticker-Industrie geht zur Zeit noch recht flau, was für einige Unternehmer um so empfindlicher ist, als vor wenig Wochen der Geschäftsgang sehr reger war. Viele Maschinen arbeiten zur Zeit auf Vorrath. Zu erwähnen ist, daß außer neuen Formen und Formen für Kragen, Aufschläge, Einfüge, Schärpen, Umhänge, Schleifen, Rosetten u. auch bestickte dichte Stoffe hergestellt werden, die sich zu Ball- und Promenadenkleidern, Blousen und Röcken eignen. Für Frankreich sind schon Bestellungen auf Frühjahrartikel eingegangen, während sich die Vereinigten Staaten noch ziemlich ruhig verhalten, obwohl die Perabiegung des Jolles von 60 auf 50 Proc. für Spitzen und Stickerien die Hoffnung berechtigt erscheinen läßt, daß sich das amerikanische Geschäft nächstens noch lebhafter gestalten als früher. Als Abnehmer kommen die Kunden in den Vereinigten Staaten in erster Linie in Frage.

Crimmitschau, 23. September. Ein recht bedauerlicher Unfall geschah am Freitag Abend in der auf dem Gablenzer Berge gelegenen Paulschen Eisengießerei hieselbst. Gegen Abend war man daselbst mit Gießen beschäftigt, als plötzlich aus bisher noch unaufgeklärter Ursache eine Gußform mit starkem Krach zerbrach. Die umstehenden Arbeiter wurden durch das herausspritzende flüssige Eisen sehr schwer verletzt. Zwei Arbeiter erlitten sehr schwere Brandwunden und wurden nach dem hiesigen Krankenhaus übergeführt. Andere Arbeiter waren weniger verletzt.

Frankenberg, 24. September. Unsere Stadt wurde heute Vormittag von einem bedeutenden Schadenfeuer heimgesucht. Auf noch unerklärte Weise war in dem Dachraum des in der Bachgasse gelegenen, dem Seilermeister Krause gehörigen Wohnhauses Feuer entbrannt, welches, genährt durch die daselbst aufbewahrten reichlichen Vorräthe von Hanf, Werg u., mit großer Schnelligkeit um sich griff und sich bald auch auf die angrenzenden Wohnhäuser des Webermeisters Müller und des Korbmachers Wosig verbreitete, so daß letztere beiden Gebäude fast völlig und von dem Krause'schen Wohnhaus der Dachstuhl dem verheerenden Elemente zum Opfer fielen; auch das Krause'sche Wohnhaus wird anscheinend noch völlig abgerissen werden müssen. Wegen 10 Familien haben durch den Brand ihr bisheriges Obdach verloren.

Mütha, 24. September. Welch schreckliche Verwüstungen durch einen Blizschlag verursacht werden können, davon zu überzeugen hat man Gelegenheit, wenn man das Müthberg'sche Hausgrundstück in Kleinsäßeln in Augenschein nimmt. Am Sonnabend gegen Abend wurde das durch einen sogenannten kalten Schlag getroffen. Die Giebelseite des Hauses ist vollständig herabgeschlagen, das Dach zum größten Theil zerstört. Der Bliz hat das aus drei Etagen bestehende Haus durch alle Zimmer durch und vollständig unten sichtbar gemacht. Der Fuß von den Decken, die Thürschwelle, die Fenster, kurz, Alles ist zerstört. Leider hat der Strahl auch ein Menschenleben gefordert. Die zwölfjährige Zwillingstochter des Handarbeiters Thiemme wurde vom Bliz getroffen und starb kurz darauf. Als ein großes Glück ist es zu betrachten, daß fast sämtliche Bewohner des Hauses abwesend waren. Die Nähmaschine des in der 2. Etage wohnenden Schneidermeisters Märkner ist in kleine Theile zerfallen worden, ebenso die Uhr. Der Blizstrahl nahm seinen Weg zum Hause hinaus und scheint in den Brunnen übergesprungen zu sein. Eine die Treppe schauende Frau wurde zur Seite geschleudert, ohne glücklicher Weise wesentlichen Schaden zu nehmen.

Leipzig, 24. September. In Kleinsäßel schlug gestern Nacht der Bliz in ein Wohnhaus und tödtete ein 10jähriges Kind, ohne indeß zu brennen. — Ein sozialdemokratisches Begräbnis im großen Stile war für Sonntag Nachmittag geplant. Der 32jährige Tischler Otto Weiland sollte von der Windmühlstraße aus nach dem Südfriedhofe übergeführt werden und in Inzeraten war aufgefordert worden, an den bezeichneten Sammelplätzen zur Bildung eines Trauerzuges sich einzufinden. Seitens der Polizei wurde jedoch in Anbetracht der gemachten Erfahrungen eine größere Ansammlung verhindert. Der Verordneter war schon vorher in der Leichenhalle des Südfriedhofes aufgebahrt worden und der leere Wagen mit den Kränzen wurde ebenfalls veranlaßt, vor der angegebenen Zeit abzufahren. So mußten denn diejenigen, welche sich in der Flora u. eingefunden hatten, ohne den ge-

wünschten Effekt nach dem Südfriedhofe sich begeben. Dort vollzog sich die Beerdigung in ruhiger Weise und die zahlreich aufgetretene Polizeimannschaft hatte keinerlei Ursache zum Einschreiten. Die gespendeten Kränze trugen sämtlich weiße Schleifen.

Leipzig, 18. Oktober, dem Gedentage der Völkerschlacht von Leipzig, wird vom Deutschen Patriotenbunde zum Besten der Errichtung des Völkerschlacht-Denkmal eine großartige Feier veranstaltet. In der Albert-Halle des Krystall-Palastes gelangt ein Festspiel von Crome-Schwiening, dem Dramaturgen des Stadttheaters, zur Aufführung, ausschließlich dargestellt von Mitgliedern der hiesigen Militär-Vereine. Unter Bethheiligung der Vertreter der Stadt schließt sich hieran ein Commers mit Darbietungen des Lehrergesangsvereins und turnerischen Aufführungen des Allgemeinen- und Leipziger Turnvereins. Herr Reichstags-Abgeordneter Prof. Hoffe hat eine der Bedeutung des Tages entsprechende patriotische Rede übernommen. — Möge diese hehre Begeisterung für die gute Sache auch anderwärts Bestrebungen im gleichen Sinne hervorgerufen.

Torgau, 24. September. Ein Gewitter, welches am Sonnabend Nachmittag über unsere Gegend zog, hat, wie mitgetheilt wird, mehrfach Schaden angerichtet. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich auf der Ziegelei des Rittergutes Droschkau. Der Ziegelmeister stand in der Trockenkammer, als ein Blizstrahl hernieder fuhr und ihn sofort zu Boden schlug. Sein kaum drei Schritte von ihm stehender Knecht, der mit dem bleichen Schrecken davon lau, versuchte ihn aufzurichten, da er noch atmete, doch er gab bald kein Lebenszeichen mehr von sich und der schnell herbeigerufene Arzt Dr. Heitich konnte nur noch den Tod bestätigen.

Essen, 22. September. Auf der Krupp'schen Gußstahlfabrik ist vor einiger Zeit eine neue Zählung der Arbeiter und Beamten und der Familien-Angehörigen derselben vorgenommen worden. Das Resultat der Zählung war Folgendes: Insgesammt wohnten in Krupp'schen Wohnhäusern 5731 Beamte und Arbeiter mit 15 581 Familien-Angehörigen, also zusammen 21 312 Personen, in eigenen Häusern 701 Beamte und Arbeiter mit 2404 Familien-Angehörigen, zusammen 3105 Personen, und in fremden Mietshäusern 10 744 Beamte und Arbeiter mit 25 673 Familien-Angehörigen, zusammen 36 417 Personen. Im Ganzen sind auf der Fabrik u. beschäftigt 17 176 Beamte und Arbeiter, welche 43 658 Familien-Angehörige zählen, so daß sich die Gesamtzahl der Werksangehörigen mit den Familiengliedern auf 60 834 Seelen beläuft. Hiervon entfallen auf die Stadt Essen 9747 Beamte und Arbeiter mit 22 171 Familien-Angehörigen, insgesammt 31 918 Personen, auf die Bürgermeisterei Altdorf 6067 Beamte und Arbeiter mit 17 820 Familien-Angehörigen, also insgesammt 23 887 Personen. Die übrigen Werks-Angehörigen vertheilen sich auf einige andere Gemeinden.

Frankfurt a. M. Der städtische Kassirer Fischer, welcher sich erschossen hat, hat die Stadt um einen bedeutenden Betrag geschädigt, angeblich um 7- bis 800 000 Mk., die auf ein besonderes Konto bei einer Frankfurter Bank durch Fischer erhoben und seither regelmäßig verzinst worden sind. Nach von ihm hinterlassenen Aufzeichnungen soll aber der verursachte Schaden durch den Fischer'schen Nachlaß gedeckt sein. Als erste Ursache seiner Untreue giebt Fischer verfehlte Börsenspekulationen an.

Posen, 24. September. In dem Geschäftsalokal des Fleischermeisters Franke in Bentzen wurde in vergangener Nacht ein Einbruch verübt und die Kassenkasse erbrochen. Als Franke durch das Geräusch erwachte und in den Laden trat, erbielt er von dem Einbrecher einen Revolverkugeln in den Leib, der sechs schwere Verletzungen ergab. Der Thäter ist entflohen.

### Warum ist zuweilen die Umgehung geschützter Fabrikmarken möglich?

Original-Mittheilung vom Patentanwalt Otto Sack, Leipzig.

Mit dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes zum Schutze der Waarenbezeichnung, welches bekanntlich am 1. Oktober d. J. stattfindet, gewinnt die in der Ueberschrift angeführte Frage besonderes Interesse.

Es handelt sich hierbei darum, einen Theil der Ursachen anzudeuten, welche bisher oft zur Umgehung von geschützten Waarenzeichen Veranlassung gegeben haben und bei ungeschicklich abgefaßten Markenbeschreibungen auch noch nach dem neuen Gesetze geben werden.

Man findet nämlich häufig, daß bei Eintragung von Waarenzeichen nicht genügend erwogen wurde, was eigentlich den Kernpunkt des Schutzes bilden soll und welches Hauptmerkmal als Marke zu gelten hat.

Um diese Behauptung etwas näher zu erläutern, sei folgendes Beispiel aus der Wirklichkeit herausgenommen.

Irgend eine Firma läßt sich ein Zeichen, sagen wir beispielsweise einen schwimmenden Schwan, als Schutzmarke eintragen.

Dieses geschützte Zeichen soll auf der Verpackung einer Waare zur Geltung gelangen.

Die Verpackung als solche scheint aber der betreffenden Firma mit dem Schwan allein viel zu wenig verziert; es wird in Folge dessen das geschützte Markenbild mit einem Zierrahmen, der außerdem noch durch eine Anzahl Preismedaillen recht breit gestaltet wird, versehen.

Die Folge eines solchen Vorgehens zeigt sich bald.

Das Publicum achtet beim Einkauf der betreffenden Waare nicht auf das eigentliche Schutzzeichen, nämlich den Schwan, sondern der breite Rand mit dem Bild eines Vogels in der Mitte bildet das Merkmal der Echtheit der Waare. Da nun aber der breite Rand gar nicht geschützt ist, sondern nur der schwimmende Schwan, so kann Niemand ver-

wehrt werden, ein Zeichen zu verwenden, welches beispielsweise aus einer im Stroh stehenden Gans im Zusammenhang mit einer besondern Umrahmung besteht.

Dieses eine Beispiel dürfte genügen, um erkennen zu lassen, daß es bei Nachschung von Markenschutz sehr wohl der Erwägung bedarf, wie ein Zeichen zu gestalten ist; es kommt dies ganz auf die Art der Verwendung des Zeichens an und dürfte es für Solche, die über diese Frage nicht klar sind, zweckdienlich sein, sich vorher mit Sachverständigen entsprechend zu beraten.

### Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 25. September 1894.

† Berlin. Wie die „Nat.-Ztg.“ zuverlässig erfährt, wird die Regierung in der nächsten Landtagsession die Vorlage wegen des Baues des Dortmund-Rhein-Kanales nicht wieder einbringen, und zwar, weil der Plan später in Verbindung mit dem Baue des Mittelrhein-Kanales von Neuem vorgelegt werden soll. — Im Ministerium des Innern ist man, wie das „D. Z.“ aus sonst meist gut unterrichteter Quelle wissen will, mit der Ausarbeitung einer Art Anarchistengesetz beschäftigt. Die Angelegenheit wird ebenso eifrig als geheim betrieben. Es seien sogar ganz besondere Maßregeln getroffen, um jeden vorzeitigen Verrat des Geheimnisses zu verhindern. — Wie die „Berl. Neuest. Nachr.“ aus Kiel berichten, gewann das Panzerschiff „Sachsen“ durch die beste Leistung beim Schießen der Schiffsartillerie den vom Kaiser gestifteten silbernen Aufsatz. — Die Schulschiffe „Stoß“ und „Moltke“ fahren morgen nach Westindien ab.

† Wien. Der König von Sachsen ist heute Vormittag hier eingetroffen und vom Kaiser und dem Erzherzog Albrecht, die beide sächsische Uniformen trugen, am Bahnhof empfangen worden. Hier war eine Ehrenkompanie aufgestellt. Zum Empfange war eine Anzahl hervorragender Persönlichkeiten auf dem Bahnhofe anwesend. Nach herzlichem Begrüßung fuhr der Kaiser und der König von Sachsen, der österreichische Dragoneruniform angelegt hatte, nach Schönbrunn, Nachmittags erfolgte die Abreise nach Steiermark zu den Jagden auf Hochwild.

† Wien. In Kiefing stürzten zehn Arbeiter, die bei einer Brunnenarbeit einen gefährdeten Schlossergesellen retten wollten, in den Brunnen. Zwei von ihnen wurden getödtet, die übrigen schwer verletzt.

† Paris. Die „Echafette“ veröffentlicht einen vertraulichen Bericht des Generalsekretärs Barron von Madagaskar, der die Lage in politischer Beziehung wie für den

Handel als ungünstig bezeichnet. Die Sicherheit des Eigentums und des Lebens selbst der Fremden sei nicht genügend geschützt, und so lange sich die Zustände nicht ändern, sei von der Auswanderung nach Madagaskar abzurathen. Die „Echafette“ theilt ferner den Bericht eines Deputirten Mayer in Diego-Saarez mit, der sich im Juli d. J. nach Antananarivo begab, wo er von dem Premierminister wohl aufgenommen wurde. Mayer überreichte letzterem schriftliche Rathschläge, worin er ihm empfahl, den Franzosen die gleichen Vortheile zu gewähren, die ihnen in Java-China eingeräumt worden sind. Der Minister antwortete in einer längeren Ausführung, worin er sich über die Vertreter Frankreichs beklagte, und versicherte, daß er gute Freundschaft zu halten wünsche, ohne indessen auf irgend welche Verpflichtungen einzugehen.

† Warschau. Der Berliner „Vocalanzeiger“ meldet: In der auch von der Cholera schwer heimgesuchten Stadt Braschk im Gouvernement Kalisch hat eine furchtbare Feuersbrunst über 60 Häuser eingeäschert. In einem Hause sind drei Personen verbrannt. Der Schaden ist bedeutend. Wahrscheinlich liegt Brandstiftung vor.

† Petersburg. Nach hier eingegangenen letzten Nachrichten befindet sich Kaiser Alexander vollkommen wohl. Die Abreise der kaiserlichen Familie nach dem Süden erfolgt ausschließlich aus Rücksichten auf den Gesundheitszustand des Großfürsten Georg.

† Petersburg. Es verlautet gerücheweise nach der „Köln. Ztg.“, daß laut einer Depesche aus Wladivostok eine chinesische Räuberbande eine Station der Ussuribahn überfiel, die Beamten tödtete und alles ausraubte. Russische Truppen sind gegen die Räuber aufgebracht, die aber über die chinesische Grenze entliefen.

† London. Wie dem „Reuter'schen Bureau“ aus Shanghai gemeldet wird, melden Nachrichten aus Tientsin vom 19. d. Mts., daß während der Schlacht von Yalu 7000 Mann chinesischer Truppen in Korea landeten. Es wird hinzugefügt, daß, als auf den chinesischen Schiffen Munitionsmangel eintrat, Hauptmann Hamel den Befehl erhielt, den Sporn zu benutzen, worauf die Japaner sich zurückzogen.

† London. Nach einer Meldung des Reuter'schen Bureau aus Shanghai vom 24. ds. Mts. ist der chinesische Dampfer „Jrene“ mit Kriegsmunition in Tatu eingetroffen. Die Japaner haben die Insel Hai-yun-tao in der Bai von Korea besetzt, um dort ein Kohlendepot zu errichten. Gegenwärtig befinden sich dort neun japanische Torpedoboote.

† Brunn. Bei der Reichsrathsergänzungswahl in der Stadt Brunn wurde der deutsche Kandidat Wannied

mit 2532 von 3167 Stimmen gewählt. Der Tscheche Popella erhielt 502, der Sozialdemokrat Krapka 125 Stimmen.

### Productenbörsen.

EB. Berlin, 25. September. Weizen loco R. —, —, September R. 130,—, Oct. R. 130,—, November R. 131,50, matt, Weizen loco R. 120,—, Sept. R. 120,50, Oct. R. 112,75, Kovbr. R. 113,50, Jan. Spiritus loco R. —, —, 70er loco R. 31,70, Sept. R. 35,00, Oct. R. 35,00, 50er loco R. —, —, Hafer. Rüböl loco R. 43,50, Oct. R. 43,50, Rai R. 44,40, befristet. Gase loco R. —, —, Sept. R. 122,50, Oct. R. 118,75, befrist. Wetter: schön. Course v. 1 Uhr 30 Min.

### Meteorologisches.

Richtigkeit von R. Köhler, Cuxhaven.

### Barometerstand

Mittags 12 Uhr.



Temperatur v. vergangen Nacht + 7,4°  
Temperatur heute früh 8 Uhr + 9,4°  
Höchste Temperatur heute + 14,4°  
Niedrigste Temperatur heute 5,6°

### Wasserkünder.

Ort	Wolke		Nebel		Eis		Schnee		Regen
	24	25	24	25	24	25	24	25	
Wien	-52	+6	-10	-22	-26	-34	-26	-33	-112
Prag	-44	-2	-6	-22	-22	-35	-28	-30	-118

Anmerkung: + bedeutet über 0, — unter 0

Nach schwerem Leiden nahm Gott heute unser jüngstes Kind wieder zu sich. Schmerzerfüllt zeigen dies hierdurch an  
**Alfred Romberg und Frau.**

## Al. Wiese, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstraße.

An- und Verkauf von Werthpapieren.			Börsen-Bericht des Riesaer Tageblattes.			Coupon-Einföhrung. Wechselbörsen.									
Ausführung aller in das Bankfach einschl. Geschäfte.			Dresden, 25. September 1894. — Tendenz: ruhig.			Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.									
<b>Deutsche Fonds.</b>	%	Course	<b>Sächs.-Schles.</b>	%	Course	<b>Österr.</b>	Silber	%	Course	<b>Bombarden</b>	%	Course	<b>Sächs.-B. Dampfsh.</b>	%	Course
Reichsanleihe	4	105,10 50	100 Tkl.	3 1/2	101,25 50	do.	Gold	4 1/2	95,50 b	do.	—	—	Chemnitzer Pap.	7 1/2	221 50f
do.	3 1/2	103,10 5f	do.	25	103 50	Ungar.	—	—	101,40 b	do.	105,50 50	—	Weniger Pat.-Pap.	5	125 50
Pruss. Consois	4	105 50	do. Grd. u. Pfdbrf.	3 1/2	99,70 50	Ruman.	amort.	5	97,25 50	Ungar. Nordw.	5	—	Schrotter Pap.	—	107,50 b
do.	3 1/2	103 50	do.	4	103 50	Serb. 1884er Rte.	—	—	—	—	—	—	Schrotter Pap.	—	55 50f
do.	3	93,70 50	Pruss. Pfdbrf.	3 1/2	101,25 50	Lüterloose	m. Ep. 1/2 1876	—	—	—	—	—	Chemnitzer Werf. u.	—	—
Sächs. Anleihe 55er	3	97 50	do.	3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	R. (Zimmermann)	5	118,25 b
do.	3 1/2	101,50 50	Städt. Anleihen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Germania (Schwalbe)	2	124,25 b
Sächs. Rente	3	92,40 50	Dresdener	4	103 50	<b>Eisenbahn-Prior.</b>	—	—	—	—	—	—	Weshtahl, Vereinigte	—	—
do.	3	92,80 50	do.	3 1/2	103 50	Auf.-Leih. Gold	4	103 50	—	—	—	—	Gr.-Hain u. Chem.	6	—
Sächs. Randrente	3 1/2	99,25 50	Chemnitzer	3 1/2	101,80 50	B. Nordb.	4	102,40 50	—	—	—	—	Laudhammer com.	4 1/2	112,25 50
do.	3 1/2	99,75 50	Leipziger	3 1/2	—	Wulstsch. I—III	5	104,25 50	—	—	—	—	Sächs. Gußstahl	9	174 50
Sächs. Landbesult.	3 1/2	98,50 50	Riesaer	3 1/2	—	do.	4 1/2	—	—	—	—	—	Wulstsch. II	9	154,50 50
do.	3	99,50 50	Fremde Fonds.	—	—	Dux-Bod.	—	—	—	—	—	—	Sächs. Wulstsch.	—	—
do.	3	99,75 50	Italien	5	—	Kromp.-Rud.	4	—	—	—	—	—	Sächs. Wulstsch.	—	—
do.	4	103,60 50	—	—	—	Rembg.-Gyren. st. fr.	4	93,50 50	—	—	—	—	Chemn. Act.-Spinn.	9	210,50 50
do.	4	—	—	—	—	Österr.-Fr. Gold	3	90,35 50	—	—	—	—	Friedr.-Aug.-Spinn.	4	99,50 50
do.	4	—	—	—	—	do. Fo	5	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	4	—	—	—	—	Prag-Dux	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruss. Trebb.-E.	4	103 50	—	—	—	do.	4	—	—	—	—	—	—	—	—

Baureinlagen verzinse p. a. bei: täglicher Verfügung mit 3 1/2 %, monatlicher Kündigung 4 %, dreimonatlicher Kündigung 4 1/2 %.

Die gegen Herrn Lehrer Schreiber ausgesprochene **Verleumdung** nehme ich hiermit zurück u. bitte um Verzeihung. A. M., Seerhausen.

**Ein Hund** ist zu verkaufen, Steuermarkte Nr. 119 Straßl. Anzuholen Riesa, Kastanienstr. Nr. 41, Milchgeschäft.

**Eine Wohnung**, bestehend aus 2 Stuben, Kammer u. Küche nebst sonstigem Zubehör, ist sofort oder später billig zu vermieten. Zu erwagen **Wartenstraße 8, 1 rechts.**

**In meinem Neubau** Ecke der Bahnhof- und Weststraße sind per **1. April 1895** mittlere und größere Wohnungen, gut eingerichtet, zu beziehen.  
Reinhold Grubne.

**Mehrere Wohnungen** sind sofort zu vermieten **Albertstraße 3.**

**2 sch. Familienwohnungen**, sowie **große Räume** zu geschäftlichen Zwecken sind billig zu vermieten **Niederlagsstr. 14.**

Eine **kleine Wohnung** ist zu vermieten und Neujahr zu beziehen **Meißnerstraße 2.\***

Im Grundstück des Herrn Bezirksrichter Wolf sind **3 Stuben** (zu einer Stallung für 2 Pferde geeignet) sofort zu vermieten. Das Näh. ist zu erfahren bei **Ernst Müller, Meißnerstr. 18.**

**Logis** zu vermieten.  
H. Liesche, Schloßstr. 17.

**Zwei Logis** sind zu vermieten und Wohnzimmern zu beziehen bei **Traugott Kohl, Meißnerstraße.**

Ein **Logis**, 2. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, ist zu vermieten, 1. April 1895 zu beziehen **Nöcker's Gartenstraße 10.**

**Logis**, 2. Etage, Kammer, Küche und Zubehör, ist in **Neu-Weida** sofort beziehbar. Näheres bei **Gustav Uhlig, Riesa, Hauptstraße.**

Ein gut möblirtes **Wohn- u. Schlafzimmer** per 1. Oct. zu vermieten **Albertplatz 8, 1. Et.**

**Schlafst.** frei **Gartenstraße 65, 3 Tr.** Gute Quelle.

**Wohnungen**, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorhaus, Keller, sowie aus 1 Stube, Kammer, Küche, Vorhaus, Keller, und 1 schöne **Werkstelle**, pass. für Tischler usw. zu vermieten in **Weida, Neuer Anbau**, auf dem **Gumprecht'schen Neubau.**

**Landwirthschaftl. Schüler** finden gute Pension bei **K. Schouller, Meißnerstr. 26, 1.**

**Logis-Gesuch.**  
Möblirtes Garçon-Logis für Einz. Freiwilligen pr. 1. October gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe, **event. mit Befähigung**, bis Sonnabend niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter **A. B. 2.**

**Ein Mädchen** von 18—20 Jahren wird bei hohem Lohn nach auswärts zu mieten gesucht. Näheres zu erfagen im **„Hotel Sächsischer Hof“**, Riesa.

**Züchtige Groß-, Hans-, Mittel- und Kleinmägde** sucht für Neujahr **Wirthfrau Quiesch** in Lommatsh.

**Bekanntmachung.**  
Die Gemeinde **Heyda** sucht für Neujahr 1895 einen rüstigen, nüchternen und zuverlässigen **Nachtwächter**. Mit diesem Dienste soll zugleich der Gemeindebiener- u. Straßenwärtnerposten verbunden werden. Bewerber dazu haben sich bis zum 15. October a. c. an Unterzeichneten zu wenden. Heyda, den 24. September 1894.  
**G. Kühne**, Gemeindevorstand.

**Vorarbeiter - Gesuch.**  
Ein älterer, in allen landw. Arbeiten erfahrener **Vorarbeiter** wird auf ein Landgut bei Lommatsh. gesucht per **1. Januar 1895**. Zu melden bei **Wirthfrau Wiene** in **Dörschnitz.**

**Ein Tagelöhner** zum sofortigen Antritt wird gesucht.  
**Riesa. Gustav Thomas**, Gutsbes.

**2 Pferdeknechte** werden zum baldigen Antritt, spätestens bis 13. October gesucht auf **Blitz. Wantik.\***

**Einen Schneidergehülfsen** sucht sofort **D. Nähler** in Wülknitz.

**Ein Schneidergehülfe** erhält sofort Arbeit bei **Ad. Franke**, Schneidermstr., Röderau.

**Ein junger Mann**, welcher in Riesa u. Umgegend Bescheid weiß und mit Pferden umzugehen versteht, wird zum baldigen Antritt gesucht.  
**Riesa. Friedrich Arnold.**

**Ein Tagelöhner**  
oder **Pferdefuecht** wird zum sofortigen Antritt gesucht  
Forberge Nr. 1.

**Ein Gasthof oder Restaurant**  
kaltigt zu pachten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen.  
West. Offerten u. G. P. an die Expedition des **Liebenwerdaer Kreisblattes** erbeten.

**Bettstellen, sowie eine Kinderbettstelle**  
wegungshalber billig zu verkaufen  
**Ede Schloß- u. Gartenstr. b. Schmiedel.**

**Größere Posten gebrauchte Kaffee- u. Gemüse-Säcke**  
sind zu verkaufen. **Ernst Schäfer.**

**Speisepotatoffeln**  
werden nur noch diese Woche abgegeben per Muth 1 Mark  
**Mittergut Wöhls.**

**Gute Sorten Apfel und Birnen**  
abzugeben in der Pfarre zu **Boritz.**  
a Meye 20 Pfg.  
**Zapfenbirnen, verkauft Elbr. 13.**

**Ein Ziegenbock,**  
1 1/2 jährig, gut eingefahren, zu verkaufen. Näh. i. d. Exped. d. Bl.  
**Ein Häser**  
sicht zu verkaufen **Seerhausen Nr. 26.**

Eine junge, hochtragende Kuh ist zu verkaufen  
Nr. 28 in Seerhausen.

**Wilster-Marsch-Milchvieh.**  
Freitag, den 28. Septbr.  
stelle ich einen Transport von 25-30 Stück

**bester Wilster-Marsch-Rühe und Kalben,**  
hochtragend und mit Kalber, sowie 1/2 jährige Kuh- und Bullenkälber in meiner Behausung zum Verkauf.  
**Gröba, Paul Richter.**

NB. Bestellungen auf hochtragende Kühe und Kalben, sowie auf 1/2 jährige Kälber nimmt auf sofortige und spätere Lieferungen gern entgegen  
d. O.

**Radmäntel** aus dicken Winterstoffen, wie auch mit Watt-Atlasfutter findet man in großartiger Auswahl bei **Reinhold Ulbricht, Dresden, Marienstraße 16.**

**Double-Jackets,** ausgezeichnete Stoffe, prachtvollster Eig, findet man am schönsten bei **Reinhold Ulbricht, Dresden, Marienstraße 16, an der Markthalle.**

**Regenmäntel,** das Neueste der Mode in ungemein reicher Auswahl bei **Reinhold Ulbricht, Dresden, Marienstr. 16, Haus mit 12 Vaternen.**

Bei **Reinhold Ulbricht, Dresden-Altstadt, Marienstraße 16,** sind großartige Vorkräften von Regenmänteln eingetroffen.

Die schönsten Jackets, allerneuester Vermischmitt, findet man bei **Reinhold Ulbricht, Dresden, an der Markthalle, Marienstraße 16.**

**Silk-Seale-Jackets** (Seidenplüsch) in hochfeinster, elegant. Waare und von vorzüglichem Eig findet man in Reiffenauswahl bei **Reinhold Ulbricht, Dresden, Marienstr. 16, Haus mit 12 Vaternen.**

**Go f-Capes,** schöne warme Stoffe, reichste Auswahl bei **Reinhold Ulbricht, Dresden, Marienstr. 16, nahe der Hauptpost.**

**Seidenplüsch-Capes,** das Feinste der Saison, empfiehlt **Reinhold Ulbricht, Dresden, Marienstraße 16, Haus mit 12 Vaternen.**

**Reichhaltiges Lager von I-Trägern Eisenbahnchienen Stallsäulen**

**Fac.ürten Säulen Unterslagsplatten Essenaufsätzen etc. etc.**

**Müller & Günther,**  
vorm. J. T. Thoms,  
Eisenhandlung, Riesa a. S.

**Gänzlicher Ausverkauf.**  
Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe mein großes Lager  
**ff. Cigarren und Tabake**  
zu und unter dem Einkaufspreis.  
**Riesa. Otto Wilke, Kastanienstr.**

**Königl. Sächs. Militär-Verein Riesa u. Umgegend.**  
Sonntag, den 30. September findet unser 37 jähriges  
**Stiftungsfest,**

verbunden mit Concert und Ball,  
im Saale des **Hotels „Wettiner Hof“** statt. Anfang Abends 7 Uhr. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet  
der **Schauschaß.**

Am 19. Sonntag p. Trin., den 30. September a. c., soll das  
**Jahresfest des Missionsvereins für Strehla und Umgegend**

in der Kirche zu Strehla gefeiert werden. Der Gottesdienst beginnt 1/3 Uhr, an denselben schließt sich die Weihe der für die Missionsstation Kismambascha bestimmten Glocke, sowie eine Nachversammlung im Rathstheater an. Predigt: P. Preil-Gröbern. Bericht: P. Segnig-Wellerswalde.

Zur Theilnahme an dem Feste werden alle Missionsfreunde von nah und fern herzlich eingeladen.  
**Der Missionsverein für Strehla u. Umgeg.**  
Dr. Klemm, Oberpf.  
P. P.

Hierdurch zeige ich meiner werthen Kundschaft ergebenst an, daß mein  
**Fabrikbetrieb wieder im vollen Gange ist und erbittet Aufträge zum Mahlen und Schrotten**  
**Weida bei Riesa. Hugo Richter.**

**Ernst Weber, Klempnermeister,**  
empfiehlt sein großes Lager von  
**Kronen-, Zug- u. Tischlampen neuester Muster**  
in allen Preislagen.  
Cylinder und Dochte zu allen Extra-Brennern stets vorräthig.

**August Dölitzsch,**  
Kupferschmiedemstr., Riesa, Hauptstraße,  
empfiehlt seine Werkstatt f. industrielle Anlagen, Fabrik-, Brennerei- u. Brauerei-Einrichtungen, Pumpen, Wasserleitungs-, Dampf- und Heizungsanlagen in Kupfer-, Blei- und Eisenrohren.  
**Kartoffeldämpfer** mit kupfernen und eis. Dampfblasen, sowie schwebende Dampfessern.  
**Verbesserte Viehtränkanlagen** nach eigenem Modell und besten Empfehlungen.

**Vadecinrichtungen** in solider und geschmackvoller Ausführung. Reparaturen aller in das Fach einschlagenden Arbeiten. Lager von Gummi- und Asbestplatten, Ringen, Schuuren, Schlauch in Gummi und Hanf, Ventilen und mess. Hähnen für Dampf und Wasserleitungszwecke, **Wasserstandsgläsern** in verschiedenen Größen und Stärken. \*

**Oldenburger Milchvieh.**  
Am 1. October Vormittags sind wir in Döbeln, Hotel „Stadt Dresden“ anwesend, um Aufträge zur Lieferung von Kühen, Kalben, Bullen und 1/2 jähr. Kälbern entgegenzunehmen.  
**Rodenkirchen, Achgelis & Detmers.**  
Oldenburg.

**FELS VOM ZUM MEER**  
Wiederholte und vornehmste Goldmonnadschiff in glänzender, schwarzer Ausstattung und mit hochbesetzten Innern Inhalt, Kommander erster Matrosen u. Unbetroffen sind die farbigen Ausschlagelagen und bunten Zeichnungen, von welchem Reiz die in farbigen Ausschlagelagen und bunten Zeichnungen: Eine Hochzeitstorte um die Welt.

Zwei Familien-Nähmaschinen  
billig zu verkaufen **Neu-Weida Nr. 66, I.**  
**Pa. Mariafcheiner Braunkohlen**  
verkauft in allen Sortirungen billigt ab Schiff  
**Gröba. C. A. Schulze.**

**Weinspalieretze**  
licert schnellstens **Max Bergmann, Hauptstr.**  
**Pa. Kraftfuttermittel**  
empfiehlt unter Schutzgarantie billigt  
**Riesa. A. G. Sering.**

**Universal-Öel**  
(nicht explosives Petroleum),  
welches bei geringem Verbrauch eine außerordentlich starke Leuchtkraft entwickelt und frei von dem ählichen Petroleum-Geruch ist, empfiehlt  
billigt **Ottomar Bartisch, Wettinerstr.**  
NB. Blechflaschen von 10 Pfd. Inhalt an aufwärts liefert frei ins Haus.

**Durch bedeutende Vergrößerung unserer Geschäftsräume**  
sind wir in der Lage, ein reich ausgestattetes  
**Möbellager**  
zu unterhalten.  
**Vollständige Ausstattungen**  
vom Einfachsten bis zum Feinsten stets am Lager.  
**Mäßige Preise. — Reelle Arbeit. Weitgehendste Garantie.**  
Nach Auswärts  
**Transport mit Möbelwagen.**  
**Riesjaer Möbelfabrik**  
von  
**Pietschmann & Hildebrandt.**

Zur Herbstbestellung empfehle mein Lager  
**diverser Düngemittel**  
unter Schutzgarantie zu billigen Preisen.  
**Riesa. A. G. Sering.**



**Bernhard Jenner,**  
RIESA, Hauptstrasse 67,  
empfiehlt

**Familien-Nähmaschinen, Titania-Schneidermaschinen, Ringschiffchen**  
für Corset- und Mäntelnäherei.

**Circular-, Elastic- u. Säulenmaschine**  
mit patentirtem  
**Bandeneinfasser.**

Mit diesem Apparat lassen sich leicht und schnell  
**Schuhe, Lederschürzen, Wagendecken**  
und dergl. Gegenstände einfassen, so daß keine allgemeine Vorbereitung bestimmt zu erwarten ist.  
Dieser Apparat wird auch an andere  
**Schuhmachermaschinen** angepaßt.  
Sämmtliche Maschinen am Lager.  
**Reparaturen prompt.**

**Gebrauchte Nähmaschinen, mit neuen Erfindungen** versehen, wieder am Lager.  
Mehrfach prämiert!

**Max Müller,**  
Selbstgießer,  
RIESA, Niederlagstrasse 3  
empfiehlt sich den geehrten Herren Gastwirthen zur Anfertigung von **Controlgläsern** und zum Anlegen von **Luftleitungsröhren** in bester und vorschriftsmässiger Ausführung.

Früh eingetroffen empfiehlt  
**ächt dän. Prientabak, sowie Nordhäuser Prientabak,**  
Marke „Hanowater“ **Wilhelm Vinter.**  
**Neue in Zucker gesott. Preiselbeeren**  
bezügl. Qualität ohne Concurrenz,  
empfiehlt **Wilhelm Pinker.**

Früh eingetroffen, Fund  
**Schellfisch** 25 Pfg., **große Fische,**  
und empfiehlt  
**Ernst Kerschmar, Fischhandlung.**

**Sardellen!**  
4 Anker 90 er Sardellen, prima  
Maare, gibt billigt ab Riesa, Elbr. Nr. 2.  
**Lebend frischer Hecht,** 4 Pfd. nur  
40 Pfg., trifft **Donnerstag** früh ein. Um  
Vorausbestellung ersucht **Felix Weidenbach.**

**Bier!** **Wittwoch** Abend wird in  
der **Brauerei Gröba** Jung-  
bier gefüllt.

**Bier!**  
**Dienstag** Abend und **Wittwoch** früh  
wird in der **Schloßbrauerei Braunbier**  
gefüllt.  
**V. A. O. D. 26/9. I. Vortrag.**

**Radfahrer-Verein Adler.**  
Morgen kein Vereinsabend. D. V.

Allen denen, welche uns bei der Krankheit  
und bei dem Begräbnis unseres **lieben Kindes**  
ihre Theilnahme in so reichem Maße bewiesen,  
insbesondere **Herrn Diaconus Burkhardt** und  
ihrem Lehrer **nebst Mitschülerinnen** für die Be-  
gleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir hier-  
durch unsern **herzlichsten Dank.**  
Die trauernde Familie **Karl Lehmann.**